

# Inhalt

VORWORT .....	11
EINLEITUNG .....	13
<b>ERSTES KAPITEL</b>	
<b>»DAS IST ES, WAS IHR ZU TUN HABT: SAGT DIE WAHRHEIT UNTEREINANDER« (SACH 8,16)</b>	
§1 Die Stellung der Christologie innerhalb des christlich-jüdischen Dialogs .....	23
1. Die Sonderstellung des Judentums vor anderen Religionen .....	25
2. Jesus Christus als »Mittelpunkt« im christlich-jüdischen Gespräch .....	27
3. Aufgaben und Wesen einer Christologie in dieser Arbeit .....	29
§ 2 Das christliche Selbstverständnis in Dominus Iesus .....	33
1. Intention und Perspektiven .....	34
a) Der Mensch auf der Suche nach (absoluter) Wahrheit .....	35
b) Jesus Christus die inkarnierte Wahrheit .....	36
c) Christlicher Glaube und die Religionen .....	37
2. Kritische Reflexion .....	38
§ 3 Das jüdische Selbstverständnis in Dabru Emet .....	41
1. Intention und Perspektiven .....	42
a) Die Christen und die Shoa .....	45
b) Die Anerkennung der Landgabe Israels als Verheißung des Bundes.....	47
c) Gemeinsamkeiten und Differenzen zwischen Juden und Christen .....	48
d) Die unüberwindbare Differenz jüdischer und christlicher Tradition.....	50
2. Kritische Reflexion .....	53
§ 4 Dominus Iesus und Dabru Emet: Herausforderungen der Christologie .....	57

**ZWEITES KAPITEL**

**KRITERIEN UND GRUNDLAGEN FÜR EINE IM CHRISTLICH-JÜDISCHEN  
DIALOG VERANTWORTETE CHRISTOLOGIE**

§ 1 Eine jüdisch perspektivierte Christologie (F.-W. Marquardt) .....	61
1. Das christliche Bekenntnis zu Jesus, dem Juden .....	62
2. Verortung der Christologie innerhalb der Dogmatik .....	63
3. Christologie als Teilhabe an der Geschichte Israels .....	66
4. Kritische Reflexion von Marquardts Christologie .....	71
§ 2 Erörterung ausgewählter Kriterien .....	77
1. Eine Christologie vermeidet Antijudaismen .....	78
2. Eine Christologie würdigt das jüdische Nein zu Jesus als dem Christus positiv .....	82
3. Die bleibende Erwählung Israels als Kontext jeder Christologie .....	84
4. Jesu Judesein als Konstitutivum jeder Christologie .....	86
5. Die Fortdauer des mit Israel geschlossenen Bundes als Konstitutivum jeder Christologie .....	89
§ 3 Fazit .....	93

**DRITTES KAPITEL**

**ISRAEL UND DIE VÖLKER ALS BUNDESPARTNER GOTTES  
IN JESUS CHRISTUS**

§ 1 Eine Bundestheologie als Ausgangspunkt für eine Christologie .....	97
1. Der Terminus »Bund« als gemeinsames Sprachmuster für Juden und Christen .....	98
2. Der bleibende Wert des alttestamentlichen Bundes .....	100
§ 2 Rahmenbestimmungen des Bundesbegriffs .....	105
1. Zur Semantik .....	105
2. Kulturhistorische Vorüberlegungen .....	106
§ 3 Alttestamentliche Bundestheologien .....	109
1. Die deuteronomistische Bundestheologie .....	109
2. Die priesterschriftliche Bundestheologie .....	110

3.	Die prophetische Bundestheologie .....	111
4.	Zusammenfassung .....	112
§ 4	Der neutestamentliche Bundesbegriff .....	115
1.	Die Herrenmahltradition .....	116
2.	Die paulinische Rede vom Bund .....	118
3.	Der Hebräerbrief .....	122
4.	Zusammenfassung .....	123
§ 5	Das Verhältnis von altem und neuem Bund .....	127
1.	Ein Bund oder zwei Bünde? .....	129
2.	Der einfache Bundesschluss .....	129
	a) Norbert Lohfink: Israel im Neuen Bund .....	129
	b) Erich Zenger: Der Bund: Gottes Geschichte mit den Menschen .....	132
3.	Der zweifache Bundesschluss .....	135
	a) Erich Gräber, Der Alte Bund im Neuen .....	135
	b) Die eschatologische Qualität des neuen Bundes bei Jeremia und Paulus (W. Groß, H. Merklein) .....	139
§ 6	Systematische Reflexion .....	143
1.	Kontinuität im Bundeswillen Gottes .....	144
2.	Die eschatologische Qualität des neuen Bundes .....	146
3.	»Bund« als gemeinsame Chiffre für Juden und Christen .....	147

#### VIERTES KAPITEL

#### TORA ALS WEISUNG ZUM LEBEN

§ 1	Treue zur Tora – biblische Grundlagen .....	153
1.	Das Bedeutungsspektrum von <i>tora</i> .....	155
	a) Zur Semantik .....	155
	b) Tora als Lehrvorgang .....	156
	c) Tora als Geschichte und Gesetz .....	157
2.	<i>Tora</i> im Pentateuch .....	158
	a) Tora in den Rechtssätzen des Bundesbuchs (Ex 20,22–23,33) .....	159
	b) Tora im Deuteronomium .....	160
	c) Tora im Umfeld der priesterlichen Literatur .....	162
	d) Fazit: Die Tora als <i>tora</i> zum Heil für Israel .....	164

3.	<i>Tora</i> außerhalb des Pentateuch .....	165
a)	Die Propheten: <i>tora</i> als Weg zur Gotteserkenntnis .....	165
b)	Der universale Charakter von <i>tora</i> bei Jesaja .....	170
c)	Die Freude an der <i>Tora</i> in den Psalmen .....	173
d)	<i>Tora</i> als Weisheit .....	173
e)	Fazit: <i>Tora</i> als Realisierung des Gottesbundes .....	174
4.	<i>Tora</i> im Neuen Testament .....	176
a)	<i>Tora</i> in den Evangelien .....	178
b)	Die Kontroverse: Jesu Gottesreich-Verkündigung versus Toragehorsam? .....	180
c)	Gesetzeskonflikte bei den Synoptikern .....	182
d)	Der paulinische Gesetzesgehorsam .....	185
e)	Zusammenfassung .....	187
§ 2	<i>Tora</i> in der christlichen Theologie .....	189
1.	<i>Tora</i> als Maßstab christlicher Ethik .....	189
a)	<i>Tora</i> als Ethik der Freiheit .....	189
b)	<i>Tora</i> als Realisierung der von Gott geschenkten Freiheit .....	190
2.	Die <i>Tora</i> als Verhältnisbestimmung von Gott und Mensch .....	192
a)	Biblische Bedingungslogik der <i>Tora</i> .....	193
b)	<i>Tora</i> als ›Sakrament‹ .....	194
§ 3	Aktualisierte <i>Tora</i> : Die <i>Tora</i> im heutigen jüdischen Glauben .....	197
1.	<i>Tora</i> als Anruf Gottes .....	197
2.	<i>Tora</i> als Weg zum Leben (A. J. Heschel) .....	199
a)	Gottes Suche nach dem Menschen als Thema der <i>Tora</i> .....	200
b)	<i>Tora</i> als ›Durchbrechen‹ der Distanz zwischen Gott und Mensch .....	201
3.	<i>Tora</i> als Zugang zu einem »abwesenden Gott« (E. Lévinas) .....	203
a)	<i>Tora</i> als »geistige Beziehung« zur Unendlichkeit .....	204
b)	Die Liebe zur <i>Tora</i> als Ver-ant-wortung des Menschen zu Gott .....	205
4.	Fazit: Die <i>Tora</i> als Lebensweise .....	208
§ 4	Zusammenfassung: Das Verhältnis von <i>Tora</i> und Christus .....	211

SCHLUSS

**BUND UND TORA: NOTWENDIGE KATEGORIEN FÜR DAS  
VERSTÄNDNIS DER SELBSTMITTEILUNG GOTTES IN JESUS CHRISTUS**

§1	<b>Die Juden und Christen gemeinsame Wahrheit: der Gott Israels .....</b>	<b>217</b>
1.	<b>Die Bezogenheit Gottes auf die Welt .....</b>	<b>217</b>

---

2. Wahrheit als Beziehungsgeschehen .....	219
3. Wahrheit als Gnade .....	221
§ 2 Die Heilswahrheit in Jesus Christus .....	223
1. Gottes Selbstoffenbarung innerhalb der Geschichte .....	223
2. Die Endgültigkeit des Christusereignisses .....	225
§ 3 Gottes endgültiges Erwählungshandeln an Israel in Jesus Christus ....	229
1. Die Tora als Medium der Liebe Gottes .....	229
2. Die Universalität des Christusereignisses in Jesu Tod und Auferstehung .....	231
3. Die Konkretion des Bundesgeschehens durch Juden und Christen ....	232
LITERATUR .....	235
PERSONENREGISTER .....	253